



# Das Lindenblatt

Ausgabe 2 / November 2018

da, wo wir Zuhause sind...



**Mit Abfallkalender in der Mitte dieses Lindenblatts**

## Aus dem Inhalt

- Einladung zur Gemeindeversammlung vom 28. November 2018 um 20.00 Uhr im Gasthof Linde, Linden
- Diverse Informationen aus dem Gemeinderat, Schule, Organisationen und Vereine





## Themen

	<b>SEITE</b>
Gedanken des Gemeindepräsidenten	4
Einladung zur Gemeindeversammlung; Traktandenliste	5
Berichte zu den Geschäften	6-11
Der Gemeinderat stellt sich vor; persönliches Interview mit Bruno Grossglauser	12
Informationen	13-21
Schule	22-23
Vereine und Organisationen	24-31

---

### Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

<b>Montag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>	<b>13.00 – 16.00 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>	<b>13.00 – 17.30 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>08.30 – 12.00 Uhr</b>	<b>13.00 – 16.00 Uhr</b>

**Mittwoch und Freitag bleibt die Verwaltung geschlossen.**

**Nach wie vor besteht die Möglichkeit, jederzeit Dienstleistungen nach Vereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten zu beziehen.**

---



## Gedanken des Gemeindepräsidenten

Und schon wieder ist ein intensives Lindenjahr vorbei, es ist einiges passiert! Zum Beispiel haben wir den Zusammenschluss der Wasserversorgung Linden mit der Brunnengenossenschaft Jassbach erfolgreich realisiert und auch die Aufhebung sämtlicher, ständiger Kommissionen ist Tatsache. Damit ist der schon seit langem notwendige Verschlinkungsprozess der Gemeindeorganisation abgeschlossen. Weiter konnte eine zusätzliche Herausforderung ebenfalls erfolgreich ins Trockene gebracht werden: Die Übernahme der Rechnungsführung der Kirchgemeinde. An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals ganz herzlich beim Kirchgemeinderat für die sehr angenehme, unkomplizierte und zielgerichtete Zusammenarbeit im Rahmen der Überführungsarbeiten! Und danken möchte ich auch unserer hervorragenden Verwaltung denn es gibt hier einiges an zusätzlicher Arbeit zu bewältigen.

Und es geht auch im kommenden Jahr intensiv weiter. Das Thema Finanzen wird uns künftig wohl verstärkt beschäftigen. Weil unsere Gemeinde in den letzten Jahren meist erfreuliche Rechnungsabschlüsse vorweisen konnte, hat sich der Lastenausgleich leider zu unseren Ungunsten entwickelt. Die Gemeinden werden durch den Kanton und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) weiterhin kräftig "beglückt" – finanziell selbstverständlich, nicht mit Entscheidungskompetenz, versteht sich! Ständig steigende Kosten im Sozialwesen belasten ebenfalls zunehmend, gleiches gilt für den Lehrplan 21 dieser verursacht deutlich höhere Kosten. Und leider sieht es danach aus, dass Schulklassen in unserer Schule sogar noch früher als im Rahmen der Sekundarschulvorlage des Gemeinderates prognostiziert, geschlossen werden müssen. Selbstverständlich werden dann diese Schüler in der westlichen Nachbargemeinde zu Schule gehen, woraus nebst höheren Schulgeldern künftig auch höhere Infrastrukturkosten vor Ort resultieren. Was dann mit den top ausgerüsteten, leerstehenden Schulräumen in Linden geschehen soll, ist unklar und wird zu gegebener Zeit zu beraten sein.

Die Verhandlungen in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) zu den, ich kann es nicht anders sagen, wirklich leidigen Beiträgen zu Gunsten der Kulturinstitutionen in der Stadt Bern für die Vertragsperiode 2020 - 2023 sind in vollem Gange. Hier hat der Gemeinderat gefordert, dass für Gemeinden und deren Bürger, welche nach den abendlichen Kulturvorstellungen in Bern nicht mehr mit den ÖV nach Hause kommen, eine neue Kategorie mit erheblich tieferen Beiträgen geschaffen wird. Hier hat unsere Gemeinde durch die Region Kiesental einen maximal lauwarmen Support erhalten. Das hat mich dann doch einigermassen erstaunt.

Nun sind wir im Rahmen des Budgets 2019 mit einem relativ hohen Defizit konfrontiert. Einige Gründe hierfür habe ich genannt. Allerdings handelt es sich, wie bei jedem Budget, um eine Prognose. Die letzten Budgets waren auch tiefrot, kamen dann aber deutlich besser heraus. Entscheidend ist für mich, dass wir unsere Infrastruktur weiterhin fit halten. Es gibt aus meiner Sicht für eine Gemeinde nichts tödlicheres als die Vernachlässigung der Infrastruktur. Eine solche Politik würde sich in ein paar Jahren bitter rächen! Zudem wäre eine solche Politik auch für das einheimische Gewerbe nicht gerade erfreulich. Glücklicherweise sind wir in der guten Lage, mit einem anständigen Eigenkapital ausgestattet zu sein. Damit ist auch ein solches Defizit tragbar.

Ich bin guter Dinge, dass unsere Gemeinde nach wie vor eigenständig bleiben wird. Ehrlicher Weise muss ich dabei aber auch gleich darauf hinweisen, dass die nicht minder werdenden gesetzlichen Vorgaben die Autonomie der Gemeinden, speziell von jenen unserer Grössenordnung, nicht gerade fördern.

Am 28. November 2018 findet die nächste Gemeindeversammlung statt. Der Gemeinderat hofft, Sie dort möglichst zahlreich begrüssen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen bereits jetzt eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und natürlich einen guten Rutsch ins 2019!

Mit herzlichen Grüssen  
Thomas Baumann



## Ordentliche Einwohnergemeindeversammlung

**Mittwoch, 28. November 2018, 20.00 Uhr, Gasthof Linde, Linden**

### Traktanden

1. **Budget 2019**; Referent: *Thomas Ramseier*
  - 1.1. Finanzplan 2018 – 2023; Kenntnisnahme
  - 1.2. Budget „Erfolgsrechnung 2019“; Genehmigung
  - 1.3. Budget „Investitionsrechnung 2019“; Kenntnisnahme
2. **Verschiedenes**
  - a) Information Schulentwicklung, Schülertransport
  - b) Information Wasserversorgung
  - c) Der Bürger hat das Wort

### Öffentliche Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf und sind auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich.

### Beschwerderecht

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse können innert 30 Tagen, im Doppel, beim Regierungsstatthalter Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermündigen eingereicht werden. Sie haben einen Antrag, die Angabe von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift zu enthalten.

### Teilnahme- und Stimmrecht

Teilnahme- und stimmberechtigt sind die seit 3 Monaten in der Gemeinde angemeldeten Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Zur Teilnahme sind alle freundlich eingeladen.

### Protokoll

Das Protokoll liegt vom 3. Dezember 2018 bis am 3. Januar 2019 in der Gemeindeverwaltung Linden öffentlich auf. Während der Auflage kann beim Gemeinderat, 3673 Linden, schriftlich Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

DER GEMEINDERAT



## Traktandum 1

### Budget 2019

- 1.1 Finanzplan 2018 – 2023; Kenntnisnahme
- 1.2 Budget „Erfolgsrechnung 2019“; Genehmigung
- 1.3 Budget „Investitionsrechnung 2019“; Kenntnisnahme

Referent:

Herr Thomas Ramseier, Gemeinderat

#### 1.1 Finanzplan 2018 – 2023; Kenntnisnahme

Gemäss Art. 22 Gemeindeverfassung informiert der Gemeinderat die Versammlung jährlich über die wichtigsten Erkenntnisse aus dem aktualisierten Finanzplan. Dieser basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.9 Einheiten auf Einkommen und Vermögen, 1.2‰ Liegenschaftssteuer, unveränderten Gebührenansätzen (ausser Hundetaxe), der Jahresrechnung 2017, dem Budget 2018 sowie dem Budget 2019.

##### Finanzielle Ausgangslage

Der Gesamthaushalt der Rechnung 2017 schloss um rund Fr. 149'000.00 Franken besser ab als budgetiert. Im allg. Haushalt resultierte nach den vorgeschriebenen zusätzlichen Abschreibungen ein Ertragsüberschuss von Fr. 61'213.19.

Der Bilanzüberschuss beläuft sich per 31.12.2017 auf Fr. 1'568'282.59. Dies entspricht rund 14 Steueranlagezehnteln.

##### Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm sieht zu Lasten des Allgemeinen Haushaltes in den Jahren 2018 – 2023 Vorhaben im Umfang von 1,2 Mio. Franken (netto) vor. In den gebührenfinanzierten Bereichen sind Projekte im Umfang von netto Fr. 1,54 Mio. Franken vorgesehen.

##### Zusammenfassung und Beurteilung

Die drei wichtigsten Tragbarkeitskriterien werden wie folgt beurteilt (allgemeiner Haushalt, steuerfinanziert):

- Für die gesunde Entwicklung der Gemeinde ist ein gewisser Spielraum in der Erfolgsrechnung notwendig, um auf neue Bedürfnisse der Bevölkerung einzugehen sowie auf Unvorhergesehenes reagieren zu können. Im Mittel ist der finanzielle Handlungsspielraum (ohne Berücksichtigung von Folgekosten von neuen Investitionen) im gesamten Prognosezeitraum durchwegs negativ. Dies bedeutet, dass seit dem Jahr 2018 kein finanzieller Handlungsspielraum besteht und der Konsum der Gemeinde nicht mehr durch die regelmässigen Einnahmen gedeckt werden kann. Es ist weiterhin dringend jede Ausgabe auf die Notwendigkeit zu hinterfragen.
- Die zu erwartenden Rechnungsergebnisse sind durchwegs negativ. Im Sinne eines mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushaltes sollten die Rechnungsergebnisse im Durchschnitt aller Jahre mindestens Null sein. Der Finanzplan mit der Berücksichtigung der Folgekosten von neuen Investitionen weist kumulierte Rechnungsdefizite von insgesamt rund CHF 1'042'000 aus. Der vorhandene Bilanzüberschuss von über 1,568 Mio. Franken (Ende 2017) reicht aus, um die Aufwandüberschüsse zu decken, sinkt aber bis Ende Prognosezeitraum im 2023 voraussichtlich auf rund CHF 526'600.00. Dies entspricht noch rund 4,38 Steueranlagezehnteln.
- Die einzelnen Jahresdefizite sollten einen Betrag von zwei bis drei Steuerzehntel nicht übersteigen. Die erwarteten Defizite (steuerfinanzierter Haushalt) bewegen sich im Bereich von 0,6 bis 2,6 Steuerzehntel.

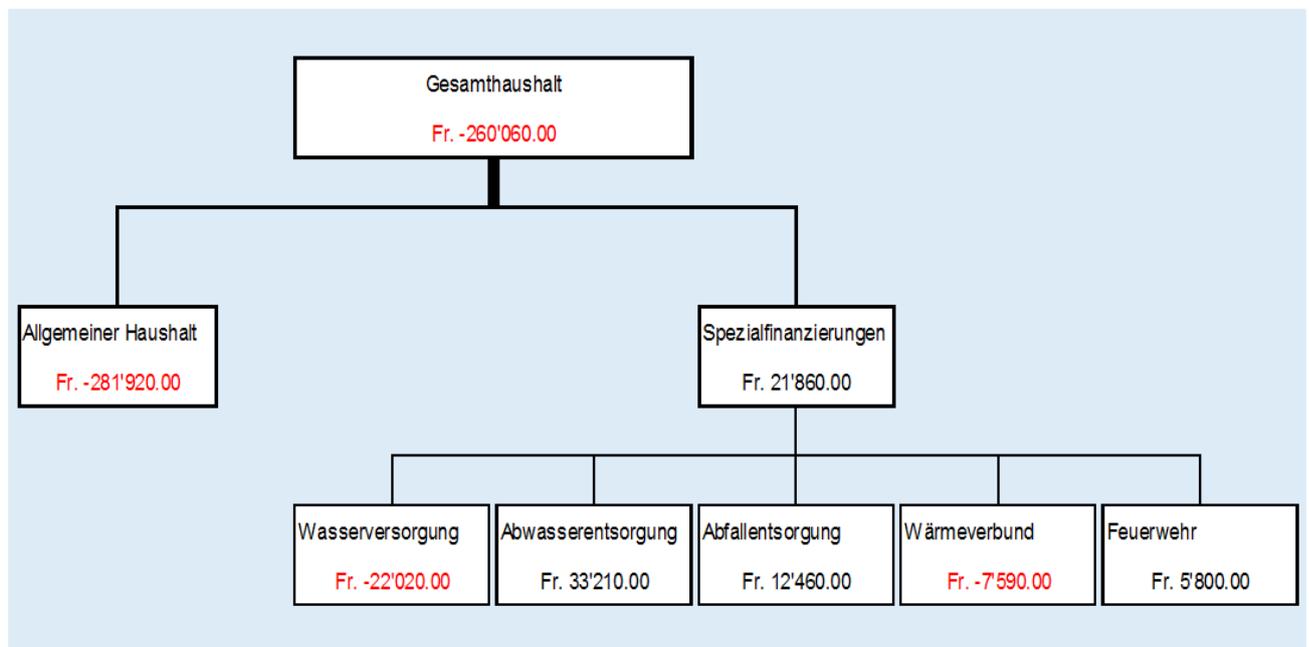


**Fazit: Der aktualisierte Finanzplan ist mit dem vorhandenen Bilanzüberschuss von rund 1.56 Mio. Franken tragbar. Die finanzielle Entwicklung der Gemeinde tendiert allerdings zu Aufwandüberschüssen. Es sind Massnahmen zu treffen, um den Verzehr des Bilanzüberschusses zu stoppen.**

## 1.2 Budget „Erfolgsrechnung 2019“; Genehmigung

Das Budget auf einen Blick

- Steueranlage 1.9 Einheiten
- Liegenschaftssteuer 1.2 ‰ der amtlichen Werte
- Gebühren analog der Vorjahre (ausser Hundetaxe)
  
- Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt Fr. 260'060.00
- Aufwandüberschuss im allg. Haushalt (steuerfinanziert) Fr. 281'920.00
- Ertragsüberschuss in den Spezialfinanzierungen Fr. 21'860.00
  
- Das Defizit kann durch den vorhandenen Bilanzüberschuss gedeckt werden.



### Grundlagen

Das Budget 2019 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt. Als Grundlagenrechnung dienen die Jahresrechnung 2017, das laufende Budget 2018 sowie die Weisungen des Gemeinderates.

Das per 01.01.2016 bestehende alte Verwaltungsvermögen wird innerhalb von 14 Jahren (bis und mit Jahr 2029) abgeschrieben. Neues Verwaltungsvermögen wird nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

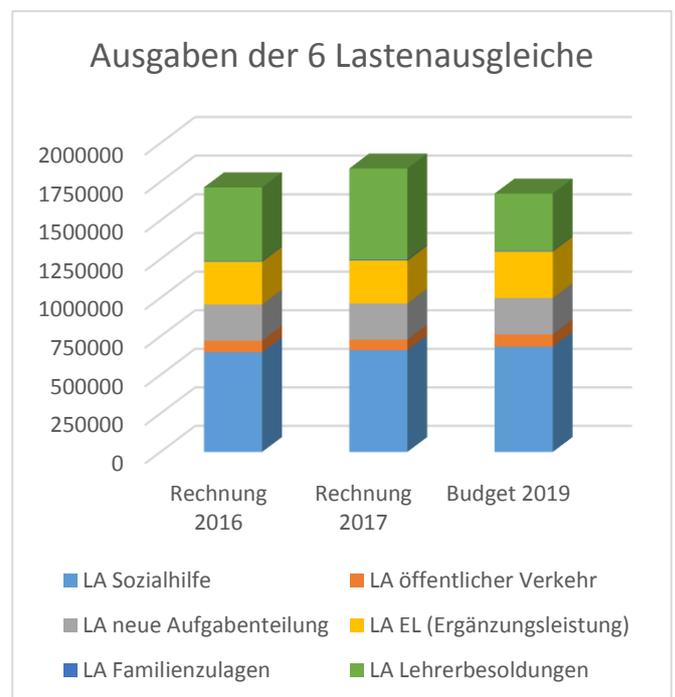
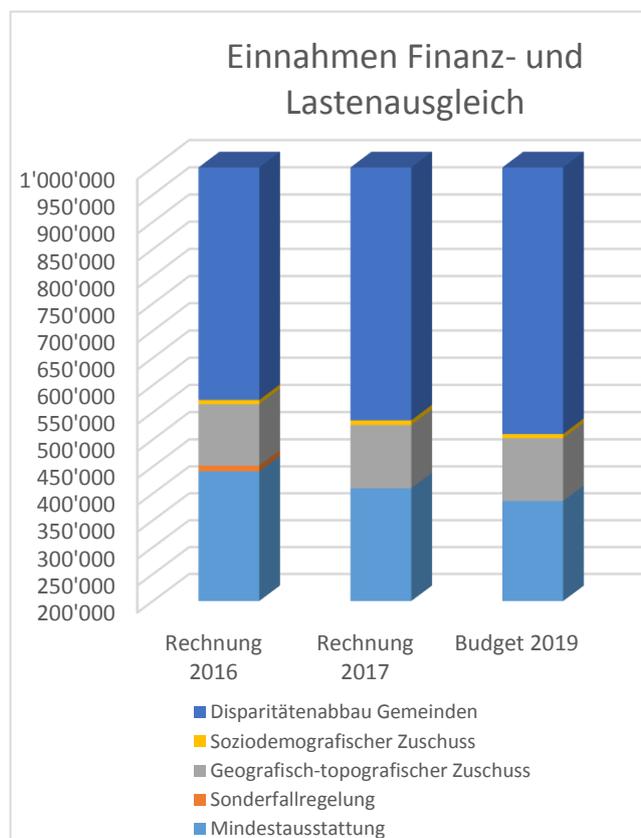
Das Budget ist die Folge von früher gefassten Beschlüssen und genehmigten Gesetzen. Es ist zu einem grossen Teil ein Spiegelbild der aktuellen Politik, der Wirtschaftslage sowie der Wünsche und Bedürfnisse der Stimmberechtigten.



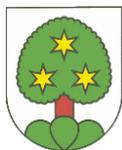
### Besonderes im Budgetjahr 2019

- Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen, Auswirkungen Lehrplan 21 sowie den Klassenstrukturen sind die Kosten im Bereich Bildung massiv angestiegen.
- Erhöhung Lastenausgleich Ergänzungsleistungen
- Weniger Beiträge aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau und Mindestausstattung)
- Keine Kommissionen mehr, tief gehaltene Tag- und Sitzungsgelder der Behörden

### Grafiken



Ab Budgetjahr 2018 wird der LA Lehrerbesoldungen anders verbucht, deshalb erfolgt im Budget 2019 eine Reduktion (effektiv Erhöhung, neu im Konto Schulgelder an andere Gemeinden enthalten)



### 1.3 Budget „Investitionsrechnung 2019“; Kenntnisnahme

Das Budget der Investitionsrechnung ist eine Planungsabsicht des Gemeinderates. Für jede Investition muss das zuständige finanzkompetente Organ (Stimmberechtigte oder Gemeinderat) einen entsprechenden Kredit beschliessen. Aus diesem Grund ist das Investitionsbudget lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Das Investitionsbudget sieht Nettoinvestitionen von Fr. 1,407 Mio. vor:

Folgende Investitionen sind im **Allgemeinen Haushalt** (Netto) im 2019 vorgesehen;

• Anpassung Vermessungswerk	Fr. 107'000.00
• Sanierung Kugelfang	Fr. 50'000.00
• Schulhaus Dorf, Sanierung Fassade	Fr. 25'000.00
• Hälmli mattstrasse Oberflächenbelag	Fr. 40'000.00
• Finstermoosstrasse Etappe 2019	Fr. 100'000.00
• Kauf Wischmaschine	Fr. 52'000.00
• ./ Subvention Instandstellungsprojekt Otterbach	Fr. - 119'000.00
<b>Total allg. Haushalt</b>	<b>Fr. 255'000.00</b>

Folgende Investitionen sind in den **gebührenfinanzierten Bereichen** (Netto) im 2019 vorgesehen;

#### Wasserversorgung

• Anschluss Versorgungssicherheit	Fr. 1'000'000.00 *
• Sanierung Wasserleitung Dorfstrasse	Fr. 50'000.00
• ./ Subvention Zusammenschluss WV Linden/BG Jassbach	Fr. - 15'000.00
• ./ Subvention Leitungserweiterung Jassbach – Jassbachhole	Fr. - 55'000.00
<b>Total Wasserversorgung</b>	<b>Fr. 980'000.00</b>

\* Verschieben ins 2019, Subvention zu 50% im 2020

#### Abwasserentsorgung

• Abwasseranlagen Instandsetzungen, Etappe 2019	Fr. 20'000.00
• Erfassung und Aufnahme Privatanschlüsse, Planung	Fr. 15'000.00
• Zustandsanalyse Privatanschlüsse, Etappe 2019	Fr. 40'000'00
• Investitionsanteil ARA mittleres Emmental 2019	Fr. 37'000'00
<b>Total Abwasserentsorgung</b>	<b>Fr. 112'000.00</b>

#### Abfallentsorgung

Im 2019 sind keine Investitionen vorgesehen

#### Wärmeverbund

• Wärmeverbund, Rahmenkredit Hausanschlüsse	Fr. 50'000.00
• Wärmeverbund, 3. Etappe, Leitungserweiterung	Fr. 10'000.00 *
<b>Total Wärmeverbund</b>	<b>Fr. 60'000.00</b>

\* Verschieben ins 2019, Subvention zu 50% im 2020

**Total Investitionen gebührenfinanzierter Bereich** **Fr. 1'152'000.00**

Der ausführliche Finanzplan 2018 - 2023 sowie das Budget 2019 können auf Bestellung bei der Gemeindeverwaltung gratis bezogen oder eingesehen werden. Die Unterlagen können zudem unter [www.linden.ch](http://www.linden.ch) heruntergeladen werden.



## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung folgenden

### Beschluss

1. Der Finanzplan 2018 - 2023 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Budget 2019 „Investitionsrechnung“ wird zur Kenntnis genommen.
3.
  - a) Genehmigung Steueranlage 1.9 Einheiten für die Gemeindesteuern
  - b) Genehmigung Steueranlage 1. 2 ‰ für die Liegenschaftssteuern
  - c) Genehmigung Budget 2019 bestehend aus

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	5'006'690.00	4'746'630.00
Aufwandüberschuss	CHF		260'060.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	4'184'960.00	3'903'040.00
Aufwandüberschuss	CHF		281'920.00
SF Wasserversorgung	CHF	148'890.00	126'870.00
Aufwandüberschuss	CHF		22'020.00
SF Abwasserentsorgung	CHF	220'910.00	254'120.00
Ertragsüberschuss	CHF	33'210.00	
SF Abfall	CHF	137'400.00	149'860.00
Ertragsüberschuss	CHF	12'460.00	
SF Wärmeverbund	CHF	240'580.00	232'990.00
Aufwandüberschuss	CHF		7'590.00
SF Feuerwehr	CHF	73'950.00	79'750.00
Ertragsüberschuss	CHF	5'800.00	



## **Traktandum 2**

### **Verschiedenes**

- a) **Information Schulentwicklung, Schülertransport**
- b) **Information Wasserversorgung**
- c) **Der Bürger hat das Wort**

**Wir hoffen, an der Gemeindeversammlung viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu begrüßen.**

\* \* \* \* \*



## Interview mit Gemeinderat Bruno Grossglauser

### Ressortleiter Strassen und Betriebe



#### **Biographisches/Privates**

6.4.1972, aufgewachsen in Amsoldingen, seit 18 Jahren in Linden wohnhaft, verheiratet mit Manuela Linder Grossglauser, Tochter Elena 15 Jahre, Tochter Linda 13 Jahre

#### **Ausbildung/berufliche Tätigkeit**

Kaufmännische Grundausbildung, Speditionsfachmann EFA, eidg. dipl. Speditionsleiter, eidg. dipl. Betriebswirtschafter NDS HF, militärische Weiterbildung zum Kompaniekommandant, Kdt Trsp Kp IV/3

Inhaber und Geschäftsführer ABAG Nutzfahrzeuge AG, Belp und Uetendorf

#### **Was gefällt dir an der Gemeinde Linden?**

Linden ist ein Dorf mit einem gewissen Charme, in der Grenzregion Berner Mittelland, Oberland und Emmental. Das Hochplateau in der voralpinen Hügelzone bietet Erholung, viele Freizeitmöglichkeiten und ist trotzdem nicht weit von den Zentren Thun und Bern entfernt.

#### **Warum bist du Gemeinderat und weshalb hast du dich für dieses Amt zur Verfügung gestellt?**

Als Gemeinderätin oder Gemeinderat in der Gemeinde Linden lernt man die Gemeinde und seine Bewohner besser kennen. Die parteilose Gemeindepolitlandschaft erlaubt Sachpolitik. Durch sinnvolle Entscheide im Plenum kann sich die Gemeinde nach den Bedürfnissen seiner Einwohner weiterentwickeln.

#### **Warst du vorher politisch tätig? Wofür setztest du dich als Gemeinderat besonders ein?**

Nein, ich bin kein richtiger Politiker, parteiloser Erdenbürger. Ich könnte mich dem geforderten Gedanken gut keiner Partei hingeben. Jede Partei hat ihre guten Programme, von links nach rechts. Der Mix macht's aus, der gesunde Menschenverstand sollte im Vordergrund stehen.

Die angespannte Finanzlage erfordert Fingerspitzengefühl bei den Investitionstätigkeiten. Ich befürworte sachliche Verhandlungen während der Sitzung, freundschaftliche Endgespräche nach der Sitzung.

#### **Bist du mit der Entschädigung für deine Freiwilligenarbeit zufrieden?**

Ja, für mich stimmt's auf jeden Fall. Das Amt als Gemeinderat sollte auch eine Art Ehrensache sein. Die Gemeindefinanzen erlauben auch keine gewaltigen Saläre. Linden ist sicherlich tiefer mit der Entschädigung als andere Gemeinden.

#### **Wieviel beträgt dein Zeitaufwand für dein Amt?**

Das Ressort Strassen und Betriebe benötigt dank der gut organisierten Gemeindebetriebe keinen allzu hohen Zeitaufwand. Denke so im Durchschnitt eine halbe bis eine Stunde pro Woche, zusätzlich elf Mal im Jahr eine Gemeinderatssitzung und ein paar Abspracherapporte mit Bauverwaltung und den Behörden. Trotz meinen langen Arbeitstagen verfüge ich über genügend Zeit für Familie, Gemeinde und Freizeit.

#### **Warum bröckelt die Demokratie und das Milizsystem?**

Keiner will mehr freiwillig etwas für andere tun. Viele Mitmenschen sehen nur sich selbst und jeder leidet unter der Volkskrankheit Stress. Es kommt hinzu, dass viele ihre Freizeit möglichst eigenbestimmt planen wollen. Wie bereits erwähnt, empfinde ich die Funktion Gemeinderat ein Ehrenamt, wie die Zugehörigkeit zur Milizfeuerwehr oder die Ausübung sonstiger Tätigkeiten für das öffentliche Gemeinwohl.



## Informationen aus dem Gemeinderat

### Personelles

#### Marcel Moser; Brunnenmeister



Marcel Moser ist seit dem 1.4.2008 bei der Gemeinde Linden als Brunnenmeister tätig und feiert somit in diesem Jahr das 10-jährige Dienstjubiläum.

Wir danken Marcel Moser für die stets einwandfreie und zuverlässige Arbeit.

#### Monika Huber-Meier; Angestellte Verwaltung



Aus familiären Gründen beendete Monika Huber ihr Arbeitsverhältnis als Verwaltungsangestellte bei der Gemeindeverwaltung Linden.

Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr auf dem privaten und beruflichen Lebensweg alles Gute.

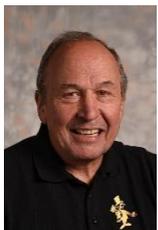
#### Rita Reber; Schulbusfahrerin



Die langjährige Schulbusfahrerin, Rita Reber, tritt in den Ruhestand und wird ihre Tätigkeit per Ende 2018 beenden.

Für das langjährige Engagement zu Gunsten des Schülertransporters der Schule Linden bedanken wir uns ganz herzlich.

#### Fritz Joost; Feuerungskontrolleur und Gemeindefeueraufseher



Der langjährige Kaminfegermeister Fritz Joost tritt als Feuerungskontrolleur und Gemeindefeueraufseher altershalber per 31.12.2018 zurück. Fritz Joost wird Mitte 2019 pensioniert.

Wir danken Fritz Joost für seine langjährige Tätigkeit für die Gemeinde Linden und wünschen ihm alles Gute.

#### Reto Joost; Neuer Feuerungskontrolleur und Gemeindefeueraufseher



Der Gemeinderat wählte Reto Joost als dessen Nachfolger. Er wird per 1.1.2019 die beiden amtlichen Funktionen seines Vaters übernehmen. Reto Joost ist ausgebildeter Kaminfegermeister, Feuerungskontrolleur und Brandschutzfachmann. Er ist seit einigen Jahren als Feuerungskontrolleur und Feueraufseher tätig.

Wir wünschen Reto Joost einen guten Start und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.



## Der legendäre Motocross-Event sorgt für gute Stimmung im Dorf

In diesem Jahr fand am 11. und 12. August das 34. Motocross in Linden statt. Der langjährige Rennanlass sorgt immer für gute Stimmung im Dorf und zieht viele Besucher an. Er bietet für alle Zuschauer Spektakel von besonderer Art bei jedem Wetter.

Das Motorrad Racing Team Linden ist für die stetige einwandfreie Organisation des Anlasses verantwortlich. Es bereitet den Gemeinderatsmitgliedern mit dem Gemeindepersonal immer wieder eine grosse Freude den Event zu unterstützen.

Dank jahrelanger erfolgreicher Durchführung durfte die Gemeinde Linden für den kostenlosen Wasserbezug eine einmalige Spende von Fr. 500.00 entgegen nehmen.

Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für die grosszügige unerwartete Spende und wünscht dem Motorrad Racing Team für das bevorstehende Jubiläumsrennen im nächsten Jahr 2019 viel Erfolg und gutes Gelingen. Die Gemeinde Linden ist stolz diese Veranstaltung im Dorf zu fördern. Nicht zu vergessen sind immer wieder alle Helfer und Landbesitzer, welche das Motocross-Rennen möglich machen.

### HERZLICHEN DANK!

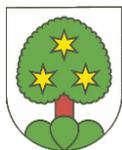


## Jungbürgerinnen und Jungbürger 2018

Im Verlauf dieses Jahres wurden/werden folgende Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz in Linden volljährig und damit stimm- und wahlberechtigt:

- Aeschlimann Danilo, Zippershäusern 605
- Bürki Jonas, Barschwand 615
- Bürki Silvan, Barschwand 615
- Friedli Patrick, Egg 838
- Friedli Yasmin, Gridenbühl 166
- Fuchser Melanie, Knuppenweg 12
- Kurt Cyril, Mösliweg 22
- Lehmann Jonatan Lukas, Bühl 482
- Lüthi Stefan, Hinterchnubel 381
- Muhmenthaler Sven, Otterbach 644
- Ramseier Kathrin, Schöntal 432
- Schindler Marc, Hinteregg 761
- Siegenthaler Patrik, Knuppenweg 4
- Steiner Mathias, Aulennest 413
- Steiner Shania, Winkel 311
- Stucki Kim Lea, Birrmoosstrasse 1
- Thierstein Livia Sonja, Dorfplatz 9





## Geburtstagsgratulationen

Im kommenden Jahr werden die nachstehenden Mitbürgerinnen und Mitbürger einen besonders hohen Geburtstag feiern. Verbunden mit den besten Wünschen gratulieren wir ihnen ganz herzlich.

Aus Verichtsgründen einiger Jubilarinnen und Jubilaren ist die Liste nicht vollständig.

<b>100. Geburtstag</b>	Schindler Hans	Freili 491	17.03.1919
<b>99. Geburtstag</b>	Siegenthaler Friedrich	Alters-und Pflegeheim, Kirchdorf	07.12.1920
<b>96. Geburtstag</b>	Schmid Heidi	Otterbachstrasse 22	08.10.1923
<b>95. Geburtstag</b>	Berger Susanna	Bachmatt 826, Oberdiessbach	13.04.1924
	Züllig Martha	Gridenbühl 171	28.07.1924
	Siegenthaler Emma	Finstermoos 367	27.09.1924
<b>94. Geburtstag</b>	Nafzger Johanna	Dorfstrasse 7	15.09.1925
<b>93. Geburtstag</b>	Meyer Margrith	Dorfstrasse 14	16.02.1926
	Krähenbühl Verena	Altersheim Oberdiessbach, Oberdiessbach	19.03.1926
<b>91. Geburtstag</b>	Schiegg Josef	Otterbachstrasse 22	23.03.1928
	Frey Verena	Jassbach, Sunnsytli 693	03.07.1928
<b>90. Geburtstag</b>	Baumgartner Rosa	Brenzikofenstrasse 9, Oppligen	14.03.1929
	Egli Ernst	Chläbi 322	08.09.1929
<b>85. Geburtstag</b>	Rüegsegger Hans	Eggstalden 861a	12.02.1934
	Rüegsegger Gertrud	Eggstalden 861a	29.03.1934
	Gasser Paul	Jassbach, Röthenbachstrasse 19	21.04.1934
	Stucki Emmeline	Hinterchnubel 382	03.05.1934
	Haldemann Fritz	Grafenbühl 85d	11.05.1934
	Steiner Anna	Jassbach, Mettlen 896	19.11.1934
<b>80. Geburtstag</b>	Lenggenhager Verena	Otterbachstrasse 22	21.02.1939
	Lanz Lydia	Eriz 561	08.03.1939
	Berger Anna	Aeugsten 27	05.05.1939
	Fuchser Johann	Knuppenweg 14	15.06.1939
	Stricker Walter	Otterbachstrasse 30	27.07.1939
	Lüthi Ernst	Grebli 53	29.07.1939
	Stettler Magdalena	Dorfstrasse 35	26.08.1939
	Berger Helene	Birrmoosstrasse 3	10.10.1939
	Blum Gerhard	Birrmoosstrasse 1	15.10.1939
	Schranz Jakob	Birrmoosstrasse 9	28.12.1939



## **Knappes Trinkwasser: Keine Entspannung in Sicht!**

Die aussergewöhnlich trockene Witterung in diesem Jahr hat dazu geführt, dass die Trinkwasser-Reserven in Linden extrem knapp geworden sind und einen noch nie dagewesenen Tiefststand erreicht haben!

Sollten vor dem Wintereinbruch keine nennenswerten Niederschläge eintreten, werden wir gezwungen sein, Wasser mit Zisternenwagen zuführen zu lassen.

Die via Flugblatt in alle Haushalte verschickten Massnahmen zur Einsparung von Trinkwasser gelten selbstverständlich unverändert:

- Laufende Brunnen abstellen
- Keine Fahrzeuge und Maschinen waschen
- Duschen statt baden
- Gülle nicht mit Trinkwasser verdünnen
- Verzicht, den Garten zu bewässern und zu giessen



**Wiederhandlungen und fehlbares Verhalten im Zusammenhang mit nicht notwendigem Wasserverbrauch werden gebüsst!**

Für allfällige Fragen steht Ihnen unser Brunnenmeister, Marcel Moser, unter der Telefonnummer 079 632 64 14, gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr konsequentes Wassersparen!

Wasserversorgung Linden

Der Gemeinderat



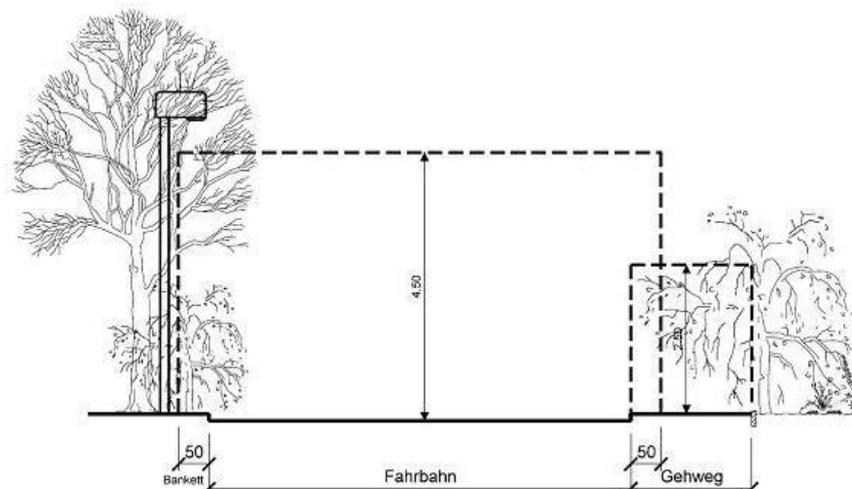
## Infos Strassen

### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Vielorts in Linden ist die Sicht bei Ein- und Zufahrten zu Kantons- und Gemeindestrassen durch üppige Bepflanzung stark behindert. Die allgemeine Verkehrssicherheit ist somit nicht gewährleistet. Strassenanstös-ser werden gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen laufend auf das vorgeschriebene Lichtmass zurück-zuschneiden.

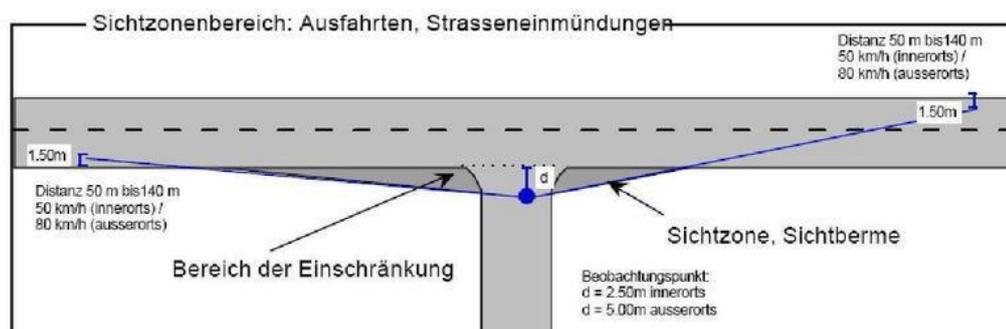
- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindes-tens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Abb. 1



- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 Metern einen Strassenabstand von 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende solche Pflanzen. Die Sichtbermen gem. Zeichnung sind einzuhalten.

Abb. 2





## „Heureka“ – Brandschutz einfach erklärt

Die Vorschriften im Brandschutz werfen immer wieder Fragen auf, die Ihre Feueraufseher beantworten. Damit sich Architekten, Planer oder Bauherrschaften bei überschaubaren Bauvorhaben selbst über die Anforderungen an den Brandschutz informieren können, hat die Gebäudeversicherung Bern mit «Heureka» eine benutzerfreundliche Plattform geschaffen. Wer die Eckdaten seines Projekts eingibt, erhält umgehend die relevanten Anforderungen an den Brandschutz – einfach und verständlich erklärt.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Gemeindefeueraufseher Fritz Joost (ab 1.1.2019 Reto Joost) gerne zur Verfügung.

Tel. 031 771 13 32

E-Mail [mail@kaminfeger-joost.ch](mailto:mail@kaminfeger-joost.ch)

## Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!



**WaldSchweiz**

Verband der Waldeigentümer

***Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln - das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.***

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Und es lässt sich prima durchatmen. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden.

In diesem Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.



*Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen... Cartoon: Silvan Wegmann*



In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuern im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuern vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU ([www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch)) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen
- herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuern gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden
- auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum
- für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden
- das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen
- windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden

Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und «Guete»!

### **Waldbrände gehören zur Natur**

Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeit lang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Aber es gilt zu bedenken: Jeder Wald hat einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten seiner Gäste dankbar, genauso wie die vielen Pflanzen und Tiere, die im Wald leben. Tipps für den Waldbesuch gibt's auf der Website von WaldSchweiz/zu Gast im Wald.



## Steuererklärung elektronische ausfüllen – einfach, praktisch, sicher!

Alle Information zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton finden Sie unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

### TaxMe Online

Am einfachsten füllen Sie Ihre Steuererklärung mit **TaxMe-Online** direkt im Internet aus. Eine Softwareinstallation auf Ihrem Computer ist dafür nicht nötig.

- Gehen Sie auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)  
> **TaxMe-Online starten**
- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst.
- Während dem Ausfüllen lassen sich auch die Vorjahresdaten öffnen.
- TaxMe-Online leitet Sie Schritt für Schritt durch die Steuererklärung.
- Sie können Ihre Arbeit jederzeit ohne Datenverlust unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt weiterarbeiten.
- Sie brauchen nur diejenigen Bereiche auszufüllen, die aufgrund Ihrer persönlichen Angaben aktiv sind.
- Alle Überträge aus einzelnen Rubriken sowie auch die Berechnungen erfolgen automatisch.
- In Papierform reichen Sie lediglich die unterschriebene Freigabequittung ein. Erst mit dem Einlesen der Freigabequittung bei Ihrer Gemeinde werden die Daten bei der Steuerverwaltung des Kantons Bern registriert und zur Veranlagung freigegeben.

#### Hilfe beim Ausfüllen

Für **TaxMe-Online** gibt es **Demoversionen** zum Ausprobieren. Überzeugen Sie sich, wie einfach das Ausfüllen ist. Zudem hilft Ihnen der **Leitfaden** «Steuererklärung online ausfüllen leicht gemacht» beim Erfassen.

[www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > **TaxMe-Online natürliche Personen**

#### TaxMe Online Tour

Nutzen Sie die kurzen **Videos**, die Ihnen verschiedene Themenbereiche von TaxMe-Online Schritt für Schritt erklären.

[www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > **TaxMe-Online Tour**

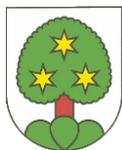
- TaxMe-Online ist immer auf dem aktuellsten Stand.
- Die Datensicherheit ist dank **Datenverschlüsselung** gewährleistet.
- Sie können mit TaxMe-Online auch die Steuererklärung von juristischen Personen und Vereinen ausfüllen.

### TaxMe Offline

Möchten Sie die Steuererklärung mit dem Computer ausfüllen, ohne mit dem Internet verbunden zu sein? Dann arbeiten Sie mit **TaxMe-Offline**. Vor dem Ausfüllen laden Sie die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer. Ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Programm-Aktualisierungen erfolgen automatisch, wenn Sie online sind und TaxMe-Offline starten. Ihre bereits erfassten Einträge werden selbstverständlich übernommen.

Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei öffnen.

Die Daten können Sie in TaxMe-Online importieren, falls Sie die Steuererklärung neu via Internet ausfüllen möchten.



## Baubewilligungen

Seit dem Erscheinen des Lindenblattes im Mai 2018 erteilen der Regierungsstatthalter bzw. der Gemeinderat folgende Baubewilligungen für Vorhaben auf dem Gemeindegebiet von Linden.

Gesuchstellerin/Gesuchsteller	Bauvorhaben
David Blum, Ried 504	Renovation Betriebsleiterwohnung; 2 neue Balkontüren auf best. Terrasse anstelle von Fenstern; Neugestaltung der Wohnungseingänge Ost und West; Ried 504 Einbau Balkontüre im Stöckli (Wohnung Süd); Ried 504b
Daniel und Doris Gerber, Jassbach, Röthenbachstrasse 16	Einbau Betriebsleiterwohnung mit ca. 135 m <sup>2</sup> BGF im bestehenden Gebäudevolumen; Rämis 906
René und Johanna Knupfer, Grafenbühl 83	Nachträgliches Baugesuch für den Abbruch des westlich des Wohnhauses gelegenen Schopfes
Genossenschaft Methernitha, Moosbühlweg 2	Zur Belichtung Estrich: Einbau Dachfenster Velux 55/98 cm Nord und Einbau Dachflächenfenster Velux 134/98 cm Süd; Moosbühlweg 28
Erich Bürki, Barschwand 615	Abbruch bestehendes Jauchesilo, Wiederaufbau grösseres Wellstahlbehälter-Jauchesilo (gedeckt)
Martin Salzmann, Eriz 564	Erweiterung Laufhof mit Bodenplatte
Thomas Baumann, Kreuzweg 10	Aufstellen eines unbeheizten Schwimmbeckens
Andrea-Renato Balbiani, Fliederweg 3	Rückbau bestehendes Wohngebäude, Neubau Einfamilienhaus als Ersatzbaute; Otterbachstrasse 44
Walter Gerber, Jassbach, Röthenbachstrasse 16	Abbruch bestehender Schopf, Neubau Kälberstall mit Güllekasten und Einstellraum, Versetzen Silos
Genossenschaft Methernitha, Moosbühlweg 2	Einbau von 2 Balkontüren anstelle von Fenster, Einbau von Fenster anstelle von Balkontüre, Verbreiterung Balkon und Aussenisolation; Moosbühlweg 14
Paul und Sandra Jakob, Jassbach, Mettlen 897	Abbruch und Neubau Autounterstand und Belagseinbau der bestehenden Zufahrt

## eBau; Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern

Das System eBau wird seit dem Sommer in den Pilotgemeinden, dem Regierungsstatthalteramt Emmental sowie den Amts- und Fachstellen angewendet. Dabei geht es in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln und zu prüfen, ob das System den definitiven Anforderungen gerecht wird. Parallel dazu finden Informationsveranstaltungen für die Gemeinden statt. Sobald auch in Linden ein elektronisches Baugesuch eingereicht werden kann, werden wir Sie informieren.



### Was war...

Unser diesjähriges **Schulfest** fand vom Freitag, 29. bis Samstag, 30. Juni, statt. Am **Freitag** inszenierte die 9. Klasse unter der Leitung von Klassenlehrer Bruno Wittwer das Theater „**Mord uf TELE 1**“, ein Krimi in 4 Akten. Wieder einmal konnten wir jungen, talentierten Schauspielerinnen und Schauspielern gespannt zuschauen und ein tolles Theater geniessen.

Am **Samstag** fand der Hauptteil des Schulfestes statt. Um 14.00 Uhr traten



Besuchergruppen zu einer „**Spielolympiade**“ an. Natürlich wurde das Ganze durch ein feines Nachtessen mit zwei Menus, der alljährlichen Kaffeestube und einer farbenfrohen Werk-ausstellung gekrönt. Am Abend fand die zweite Vorführung des Theaters der 9. Klasse statt.



Am **Montag, 13. August 2018**, begann für uns alle wieder der Schulalltag. Der gemeinsame **Schulstart** in der Turnhalle war ein grosser Erfolg. Schülergruppen erhielten einen Ausschnitt aus einem Bild und mussten diesen auf ein Blatt Papier übertragen. Eifrig arbeiteten Erst- bis Neuntklässler gemeinsam an ihren Bildern und es entstand ein grosses Gemeinschaftsbild, das im oberen Schulhausgang bewundert werden kann

Mit dem neuen Schuljahr 2018/19 ist auch der Startschuss zur **Einführung des Lehrplans 21** für die 1. – 7. Klasse gefallen. Die 8. und 9. Klasse werden erst in den kommenden Jahren auf den neuen Lehrplan umsteigen.

### Was wird...

Während der **letzten Novemberwoche** werden wieder unsere traditionellen **Adventskränze** hergestellt.



Am **Mittwoch, 28. November**, findet ein **Adventsbastel-Morgen der 1.-6. Klasse** statt. Gemeinsam verpassen wir unserem Schulhaus ein Weihnachtskostüm.



Am **Mittwoch, 12. und Donnerstag, 13. Dezember**, findet in der **Kirche Linden** ein **Adventskonzert der 1. -9. Klasse** statt. Genauere Infos folgen.



## ***In eigener Sacke...***

### **Abfall ums Schulhaus**

Ein heisser Sommer ist zu Ende gegangen. Man konnte draussen essen, feiern, spielen. Auch während der Ferien wurde der **Platz rings ums Schulhaus herum** rege besucht, war Treffpunkt und diente als Spielplatz. Eigentlich wunderschön aber der bittere Nachgeschmack ist der **Abfall**, der immer wieder ums Schulhaus herum liegen bleibt und weggeräumt werden muss. Glasscherben, Plastiktüten, Papier und Getränkedosen bleiben in Gebüsch, im Rasen und auf dem Spielplatz liegen.

Als Schule sind wir bemüht, den Schülerinnen und Schülern immer wieder bewusst zu machen, dass es nicht viel braucht, die paar Schritte zum Abfallkübel zu gehen und so die Arbeit des Abwärtsteams etwas zu reduzieren.

Oft bleibt aber während den schulfreien Nachmittagen und Wochenenden am meisten Abfall liegen.



***Wir bitten alle Kinder und Jugendlichen, die ausserhalb der Unterrichtszeiten auf dem Schulhausplatz Spass haben, ihren Abfall wieder mitzunehmen oder in den dazu bereitgestellten Kübeln zu entsorgen. Danke!***

### **Schnupftabak, Snus Tabak und Energy Drinks**

Wir wurden vermehrt darauf aufmerksam gemacht, dass auf dem Schulhausareal **Schnupftabak und Snus Tabak** konsumiert wird.

Einzelne Schülerinnen und Schüler fallen durch grossen Konsum von **Energy Drinks** auf.

***Sowohl Energy Drinks als auch jegliche Formen von Tabakkonsum sind auf dem Schulhausareal vor, während und nach den Unterrichtszeiten nicht mehr erlaubt. Dasselbe gilt bei schulischen Anlässen ausserhalb des Schulhauses (z.B. Lager, Exkursionen, Ausflüge etc.).***

### **Infos**



Seit dem **1. August** dieses Jahres hat unsere Schule eine neue Leitung: **Sofie Vandavelde und Heinz Zurbrügg sind unsere neuen Schulleiter**. Liebe Sofie, lieber Heinz, wir wünschen euch viel Zufriedenheit und Gelingen in eurer neuen Aufgabe!



Begrüssen dürfen wir an unserer Schule **Stephan Wolf**, der an der **6. Klasse Mathematik und an der 7. Klasse Mathematik und NMG** unterrichtet. Stefan, wir wünschen dir viel Freude an unserer Schule!

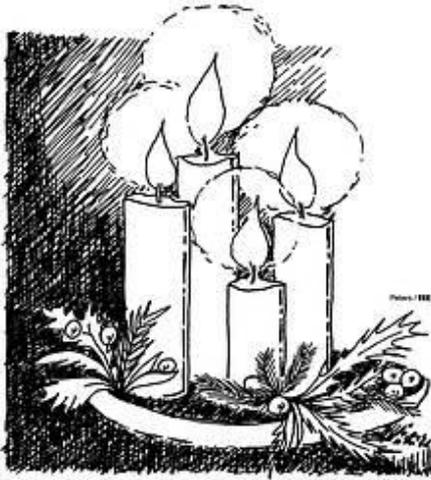


Schon vor den Sommerferien hat unser neuer **Abwart, Marco Habegger**, seine Arbeit im Schulhaus Linden aufgenommen. Lieber Marco, auch dir wünschen wir alles Gute zu deinem Neustart!

Weitere Fotos und Informationen zu unserem Schulbetrieb sind wie immer auf unserer Homepage zu finden: [www.schulelinden.ch](http://www.schulelinden.ch)



# ADVENTSFENSTER 2018



**bitte ab jetzt anmelden!**

Wer hilft mit, die Adventszeit mit einem Fenster zum Leuchten zu bringen?

meldet euch bis spätestens **11. November** bei Heidi Bürgin, Schulhaus Otterbach, **079 667 75 41**

**23. November 2018**

*Ab 16.00 Uhr auf dem  
Schulhausplatz Linden*

*Heimhandwerker Weihnachtsmarkt*

*Schönes und Gluschtiges aus der  
Region wird an  
40 Verkaufsständen angeboten*

*Parkplätze für Besucher beim Mehrzweckplatz*



## Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Linden



**Mi 14. – Mi 21. November 18**  
Kirchgemeindehaus Linden

Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi
14:00-19:00	15:30-19:00	15:30-19:00	10:00-16:00	geschl.	15:30-19:00	15:30-19:00	14:00-17:00



## Adventsfenster + Einweihung

**Sa 1. Dezember 18**

Haben Sie es schon gesehen? Hinten in unserer Kirche fehlen sechs Bankreihen. Es entsteht eine Begegnungsecke. Am Samstag vor dem 1. Advent weihen wir die neue Begegnungsecke ein.

Ab 18:00 Uhr Punsch und Apéro  
20:00 Uhr Adventssingen für alle

### Jugendtreff Linden

Der Jugendtreff im Kirchgemeindehaus ist jeden zweiten Freitagabend offen für Teens und Jugendliche ab der 7. Klasse. Schau doch mal vorbei!

Online: [www.jt-linden.ch](http://www.jt-linden.ch) | [www.kirche-linden.ch](http://www.kirche-linden.ch)



## Liebe Lindener

Seit Jahren arbeitet der Samariterverein zusammen mit der Feuerwehr.

Im Alarmstufenplan der Feuerwehr ist die Samaritalarmgruppe 186 aufgeschaltet, die bei Bedarf oder bei vordefinierten Ernstfall-Ereignissen alarmiert wird. Regelmässig nehmen diese Samariter an FW-Übungen teil, dabei wird das Zusammenspiel zwischen Feuerwehr und Samariter geübt.

Anlässlich der FW-Doppelübung vom 08. Sept. 2018 wurden die Samariter alarmiert; um mehrere Figuranten zu betreuen, die bei einem Scheunen- resp. Waldbrand geborgen wurden. Die «Opfer» wurden aufmerksam betreut, überwacht und Verletzungen fachgerecht behandelt; bis zum Eintreffen der Sanität/Rega.

Wie wertvoll diese gemeinsamen Übungen sind, hat der Ernstfalleinsatz beim Militärlastwagen-Unfall im Gridenbühl aufgezeigt.



## Weitere Information:

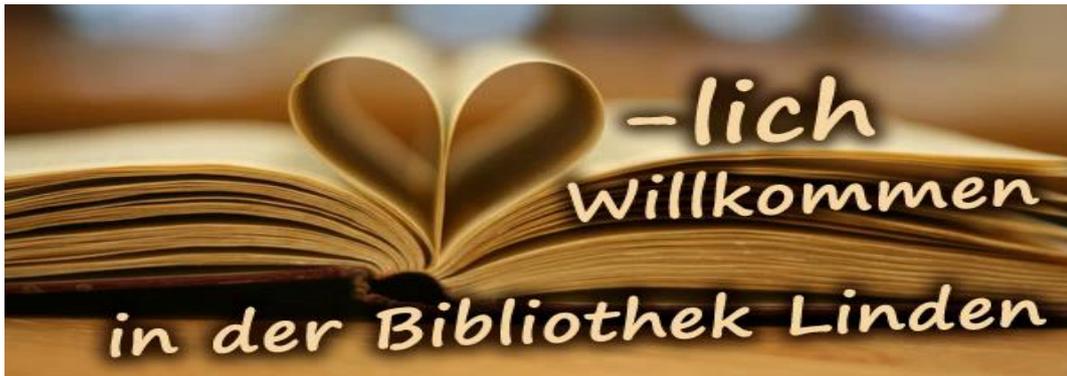
Unser Wettbewerb am Samariterstand beim VOLG vom 01.09.2018:

Frage: Wie viele Bohnensamen sind im Glas

Antwort: 567 Stück

Gewinner: 1. Preis: Ruth Lüthi / 2. Preis: Jorin Lehmann / 3. Preis: Martin Fuchser

Der Samariterverein dankt der Lindener-Bevölkerung herzlich für die vielen Spenden!



**KOMMEN SIE UND SCHAUEN SIE VORBEI!**  
IN DER BIBLIOTHEK LINDEN STEHEN IHNEN  
VIELE BILDER-, KINDER-, JUGEND- UND SACHBÜCHER, COMICS, UNTER-  
HALTUNGSROMANE, KRIMIS, THRILLER ETC.,  
DVDS UND EINIGE HÖRBÜCHER ZUR AUSLEIHE BEREIT.

ÖFFNUNGSZEITEN (während den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen):

DIENSTAG: 16.30-17.30 Uhr  
MITTWOCH: 19.30-20.15 Uhr  
DONNERSTAG: 9.00-10.00 Uhr

JAHRESABO PRO PERSON/FAMILIE:

BÜCHER: Fr. 30.-  
DVDs: Fr. 30.-  
KOMBI: Fr. 50.-

STANDORT:

MITTELTEIL DES DORFSCHULHAUSES, OTTERBACHSTRASSE 2

KONTAKT: **BETTINA BLUM**, TEL. 031 791 34 27

[bettina.blum@bluewin.ch](mailto:bettina.blum@bluewin.ch)

**ICH FREUE MICH AUF SIE!**



Unihockey Tigers Linden-Röthenbach

# Unihockey Tigers Linden Röthenbach,

der Unihockey Verein in der Gemeinde Linden

Die Unihockeysaison 2018/2019 hat bereits wieder begonnen, hier die Linden-Teams im Überblick...



**Junioren C3 und D3** Trainer-Staff: Reto Stucki, Martin Wyss, Michael Kiener, Reto Liechi, Stefan Gehrig und Michael Rügsegger



**Junioren E3** Trainer-Staff: Simon Stucki, Michael Niklaus und Stefan Gehrig

**Unihockeyschule** Trainer-Staff: Christa und Philipp Gerber (Foto folgt in der nächsten Ausgabe)



Unihockey Tigers Juniorenverantwortliche Monika Bieri · bieri@unihockeytigers.ch · 079 101 77 06





# Schweizer Langlaufpass 2018 / 2019

Sie zahlen einmalig **Fr. 140.-** und können in der gesamten Schweiz die ganze Wintersaison Langlaufen.

Profitieren Sie von **Sonderangeboten**  
Informationen auf [www.langlauf.ch](http://www.langlauf.ch)

## Digitaler Langlaufpass.

Das Langlaufpass-App ist kostenlos. Beim Feld „Heimloipe“ Verkehrsverein Linden auswählen, damit wir von Ihrem Langlaufpasskauf profitieren.



Offizielle Verkaufsstelle:

**Verkehrsverein Linden**

Markus Beutler, Otterbachstr. 5, 3673 Linden  
031 771 27 70 / 079 416 04 52

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

**Raclette**  
**ABEND**  
**Fr. 2. Nov. 2018**  
**ab 18.00 Uhr**  
im Altersheim Oberdiessbach

**Raclette +**  
**Salatbuffet** **20.-**  
à discrétion

**reichhaltiges**  
**Dessertbuffet**

**Musikalische Unterhaltung**  
Freundlich laden ein:  
Altersheim und Team mit Damenturnverein  
[www.dtv-oberdiessbach.jimdo.ch](http://www.dtv-oberdiessbach.jimdo.ch)



Altersheim Oberdiessbach AG

# Basar

**Samstag, 24. November 2018  
9.00 bis 16.00 Uhr**

Mittagessen ab 11.00 Uhr für Fr. 15.-  
Heisse Hamme, Kartoffelsalat, Züpfe.

Verkauf von Handarbeiten, Backwaren,  
Holzofenbrot, Adventskränzen, Kerzen.

Grosse Auswahl von Bábikleidern.  
Cafeteria und Tombola.

**Der Erlös kommt den Bewohnern zu gut.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Das Team und die Bewohner  
Altersheim Oberdiessbach AG



Wir bleiben am Puls für Sie!



**SPITEX Region Konolfingen**, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten  
031 770 22 00 | [info@spitex-reko.ch](mailto:info@spitex-reko.ch) | [www.spitex-reko.ch](http://www.spitex-reko.ch)

### **Nächste Ausgabe Lindenblatt: Mai 2019**

Die Ortsvereine werden aufgefordert, allfällige Beiträge für das Lindenblatt bis am Freitag, 29. März 2019 (Redaktionsschluss) auf der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Bitte beachten Sie die Regelung, dass pro Verein nur eine A4-Seite eingereicht werden kann.

